[Geräusche][7"]

[7][7] A: Unerhört.

[10][13] B: Der Info Nahversorger auf der Radiofabrik.

[Musik][2"]

[15][22] A: Jeden Donnerstag um siebzehn Uhr dreißig. Radiofabrik punkt a.t. Slash unerhört.

[Geräusche][7]

[29][130] C: Willkommen bei Unerhört, eurem Info Nahversorger aus der Quarantäne. hh Am Mikrofon begrüßt euch heute Susi Huber. hh In der heutigen Sendung haben wir folgende Themen für euch vorbereitet. [3] Ina Zachares hat sich als freiwillige Helferin hh für die Nachbarschaftshilfe für die Diakonie Salzburg gemeldet und hat für hh eine betroffene Person den Einkauf erledigt. Wir erklären euch, wie man hh diese Hilfe in Anspruch nehmen kann hh und auf was geachtet werden muss, hh wenn man helfen möchte. [2] Außerdem klärt uns Christina Steinböck über die Krisentheorie auf. [3] Und Tina Pachner war beim Grüntöne Ensemble. Wir hören ihre Reportage vom Probenwochenende und der Aufführung. [1] Durch das schöne Wetter in der ersten Corona Woche haben viele Menschen hh Zeit draußen verbracht. Dabei ist unter anderem ein Balkonlieg entstanden. Das hören wir gegen Ende. [4] hh Die Corona Pandemie hh schränkt zunehmend den Alltag vieler Menschen ein, vor allem für gefährdete Gruppen hh wie SeniorInnen sind alltägliche Aufgaben hh mit einem Ansteckungsrisiko verbunden. hh Sollten daher vermehrt zu Hause bleiben. hh Aber wie sieht es dann mit Besorgung von Lebensmitteln oder wichtigen Medikamenten aus? Das Diakoniewerk Salzburg hat nun gemeinsam mit seinen Kooperationspartner und -Partnerinnen hh für Senioren und Menschen, die aufgrund hh von Vorerkrankungen derzeit ihr Hause nicht verlasen können, eine Nachbarschaftshilfe gestartet. hh Unerhört Redakteurin Ina Zachers hat sich als freiwillige Helferin gemeldet hh und hat für eine betroffene Person den Einkauf erledigt. Daniel Bergerweiß berichtet.

[Geräusche][5"]

[135][137] D: Hallo Herr Spieß, da ist Ihr Einkaufsservice!

[Geräusche][9"]

[137][180] E: Ina Zachers kommt gerade vom Supermarkt, sie war nicht für sich selbst einkaufen, sondern hat Lebensmittel für einen älteren Herren besorgt, um den sie sich in Zukunft etwas kümmern möchte. An wen sich Betroffene aus der Risikogruppe in Salzburg melden können, hh wenn sie die Nachbarschaftshilfe, eine gemeinsame Initiative des Diakoniewerks Salzburg, der Stadt Salzburg, den Bewohnerservicestellen und der ÖH in Anspruch nehmen wollen, erklärt Gabriele Huber, Koordinatorin der Freiwilligenarbeit des Diakoniewerkes Salzburg.

[181][218] F: Die Stadt Salzburg hat eine eigene Hotline für Seniorinnen eingerichtet. hh Dorthin kann sich jeder enden, der Einkaufshilfe benötigt, oder auch Medikamentenbesorgungen aus der Apotheke. hh Es gibt auch Spezialangebote, wie mit dem Hund Gassi gehen oder auch den telefonischen Besuchsdienst, wo diese Freiwilligen mit den SeniorInnen plaudern und einfach nachfragen, hh wie es geht. Darüber hinaus sind auch unsere Bewohnerservicestellen besetzt mit einem Journaldienst von neun bis siebzehn Uhr, hh auch dorthin kann sich jeder wenden, der Hilfe benötigt.

[219][227] D: So, gut. Genau, hier sind Ihre Einkäufe. Kartoffeln haben sie gehabt und ähm...

[227][228] G: Ja, das passt.

[228][231] D: Das Rückgeld und der Einkaufszettel sind in der Tasche.

[231][231] G: Ja!

[231][251] E: Statt langer Begrüßung ist jetzt ein angemessener Abstand gefordert. hh Die Einkaufstasche wird an der Türschwelle abgestellt, denn Herr Spieß ist aufgrund seiner Vorerkrankungen besonders schutzbedürftig. hh Wie läuft die Nachbarschaftshilfe ab hh und wie hat man sich dabei zu verhalten? Dazu hat das Diakoniewerk einen Leitfaden erstellt.

[252][287] F: hh Also wir haben für alle Freiwilligen ein Informationsblatt gestaltet, wo wir wirklich genau hinschauen, dass alle hygienischen Richtlinien beachtet werden, die wir hier aufgestellt haben, aber auch Dinge, wie der Datenschutz oder auch sicherheitstechnische Fragen wie die Übergabe des Geldes, des Restgeldes hh und wir instruieren alle Freiwilligen bevor sie in den Einsatz kommen ganz genau, wie der Ablauf erfolgt und natürlich auch die Senioren werden über das informiert, oder die, die Hilfe brauchen.

[288][309] E: Unter dem Motto Salzburg gehört zusammen" haben sich bereits über siebenhundert Freiwillige gemeldet. hh Dies ist weiterhin über zwei Anmeldeportale möglich. Zum einen auf der Webseite des Diakoniewerkes Salzburg und zum anderen hat die Österreichische Hochschülerschaft ein Anmeldeportal gestaltet. hh Dort kann man sich sowohl anmelden, wenn man...